

STEIRER MONAT LEHRLINGS

EINE KOOPERATION MIT DER SPARTE GEWERBE UND HANDWERK, WK STEIERMARK



Lust auf Lehre

Die spannendsten Lehrberufe,
die besten Karrierechancen

Top im Job

Steirische Erfolgsstorys:
„Karriere mit Lehre“ hautnah

Voll im Trend

Lifestyle, Design, Hightech & Co.
Das bringt die Lehre der Zukunft!



Brunnen in allen Varianten: vom Gartenbrunnen bis zum öffentlichen Wassernetz.

Down under

Brunnenbauer bohren nach unten, um Wasser nach oben zu fördern. Der Beruf bietet aber mehr: Hightech, vielseitige Aufgaben und Zukunftsorientierung.

Text: Werner Ringhofer

Mehr Dynamik entwickelte kaum ein Berufsfeld. Der Brunnenbauer erfüllt heute eine Vielzahl an interessanten Aufgaben. Der Bau von Brunnenanlagen und Schachtbauwerken sowie Entwässerungsanlagen, Abwasserkanälen, Kläranlagen, Wasserversickerungsanlagen und Tiefsilos gehört dazu. Brunnenbauer führen Bohrungen bis zum Grundwasser durch und prüfen die Wassergüte. Sie montieren Pumpen, Filter, Schalt- und Aufbereitungsanlagen und verlegen Rohre. Auch für Wartungs- und Reparaturarbeiten an Brunnen- und Abwassersystemen sind sie

zuständig. Bereiche mit Zukunft sind Bohrarbeiten für Wärmesonden, die mit einer Pumpe Erdwärme an die Oberfläche bringen. Auch der Ausbau der immer größer werdenden örtlichen Wasserversorgungsanlagen hat großes Potenzial. „Der Wandel von der reinen Hand- zur Hirnarbeit mit komplexen Geräten ist besonders im Brunnenbau ein wichtiger Faktor“, sagt Landesinnungsmeister Johann Zötsch, „ständig gibt es Neuerungen, ständig lernt man dazu.“ Wasser und seine umweltschonende Aufbereitung werden zum Hightech-Bereich.

BRUNNENBAUER

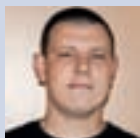
Lehrzeit: 3 Jahre

Berufsschule: Murau

Zahl der Lehrlinge 2009: 28 (ein Großteil davon Brunnenarbeiter auf dem zweiten Bildungsweg)

Verdienst: 891 € (1. Lehrjahr), 1245 € (2. Lj), 1600 € (3. Lj)

Weiterbildungen zum Bohrmeister und Bautechniker möglich.



Maximilian Maurer war die Berufswahl immer klar. Schon mein Opa und Onkel waren Brunnenbauer. Ich finde es toll, dass man anpackt und viel draußen ist.

vor 2 Stunden · Kommentieren · Gefällt mir

Wasser als Jobgarant

Der Wert des Wassers wird immer größer. „Gut für Brunnenbauer, ihre Jobs sind sicher“, weiß Landesinnungsmeister Johann Zötsch. **Text:** Werner Ringhofer



Johann Zötsch an den Hebeln. Schweres Gerät ist für den Brunnenbauer Alltag.

Sie haben früher als Bautechniker gearbeitet, warum der Wechsel zu den Brunnen?

Ich habe die Brunnenbaufirma meines Vaters übernommen. Der Betrieb besteht schon seit 1919 und der Beruf ist wirklich spannend.

Was ist das Spannende am Brunnenbau?

Die vielen Facetten: die Planung, die Grabungen, die hochtechnischen Maschinen, die Montage der Pumpenanlagen und man sollte sich im Umweltschutz auskennen, und im Wasserrecht muss man auch immer up to date bleiben. Es kommen auch immer neue Bereiche dazu, etwa Grundwasserprüfungen oder der Bau von Wasseraufbereitungsanlagen. Also ein wirklich vielseitiger Beruf. Jede Anlage ist anders, die Herausforderung daher immer neu.

Welche Eigenschaften sind für den Brunnenbauer wichtig?

Körperliche Fitness, man sollte bei der Planung Zusammenhänge erkennen und sich für Geologie interessieren, schließlich ist die Bodenbeschaffenheit wichtig.

Wie krisensicher ist der Beruf?

Trinkwasser wird ständig gebraucht und ist ein immer kostbareres Gut. Außerdem müssen Wasserbeförderungsanlagen ständig auf dem neuesten Stand der Technik gehalten werden. In der Zukunft wird es sicher genügend Arbeit geben.